




STUDENT RESEARCH DAY

X

BBB

**PRÄSENTATION DER STUDENTISCHEN
FORSCHUNG AN DER ZEPPELIN UNIVERSITÄT**



**MITTWOCH, 29. APRIL 2020
AB 13.00 UHR**

NETTIQUETTE FÜR DEN SRD X BBB

Für einen reibungslosen und spannenden Ablauf unseres Student Research Days bitten wir darum, sich die Regeln aufmerksam durchzulesen, diese zu respektieren und bei Schwierigkeiten rechtzeitig Kontakt zur Abteilung Studentische Forschung (tim.thierbach@zu.de) oder der IT (studentsupport@zeppelin-university.net) aufzunehmen.

Im Vorfeld:

- Bitte für funktionstüchtige Hardware (Notebook, Tablet, Smartphone, Headset, Webcam, Mikrofon) sorgen. Falls dies nicht gewährleistet ist, weil zu alt oder defekt, bitte rechtzeitig für Ersatz sorgen (Neukauf oder Ausleihe).
- Bitte einen Platz wählen, an dem die Internetverbindung stabil ist, bzw. Zugang zu einem Netzkabel besteht.
- Ca. 15-20 min vor Beginn der Session die Verbindung testen. Die Räume für den SRD werden ab 12.30 Uhr online zugänglich sein.
- Bei technischen Problemen FAQs auf ILIAS durchgehen. Falls keine Lösung gefunden wird, bitte Meldung an die IT (studentsupport@zeppelin-university.net) in Form einer genauen Problembeschreibung (zusätzlich: Screenshot und/oder Fehlermeldung in genauem Wortlaut), bei organisatorischen Schwierigkeiten Nachricht an Studentische Forschung (tim.thierbach@zu.de).

In der Session:

- Beim Start der Verbindung kurz Mikrofon und Webcam testen, ob diese funktionieren und ob diese in den Einstellungen als Standardgerät eingestellt sind.
- Wenn möglich, bitte Chrome als Webbrowser benutzen.
- Bitte Mikrofone und Webcams während der Präsentationen Ihrer Kommiliton*innen immer ausschalten.
- Rückmeldungen oder Fragen bitte per Nachricht „Meldung“ in öffentlichen Chat signalisieren. Der/Die Moderator*in wird die Präsentierenden darauf aufmerksam machen.
- Wichtig: Es spricht immer nur eine Person.

Vielen Dank und viel Spaß beim Student Research Day
wünscht euch euer StuFo-Team

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM STUDENTRESEARCHDAY!

Liebe Studierende,
liebe Lehrende,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Liebe studentischen Forscherinnen
und Forscher,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Zeppelin Universität hat sich vor Kurzem selbst überrascht. Sie hat sich auf ein hohes Ideal der Präsenz-Lehre verpflichtet — aber gerade deswegen (und nicht trotzdem) hat sie es geschafft, sich fast von einem Tag auf den anderen mit dem Distance Learning und Distant Learning anzufreunden: Die an der Präsenz geschulte didaktische Offenheit der Lehrenden erwies sich als das entscheidende Moment in der Krise.

Das vielleicht noch wichtigere Markenzeichen der ZU ist die studentische Forschung. Man kann zwar nicht behaupten, dass die Zeppelin Universität studentische Forschung erfunden hätte, aber es kann einem so vorkommen. Das Potential, das im Konzept der „Student Research“ liegt, haben wir sehr früh und sehr radikal erkannt und auf eine eigene Weise perfektioniert und kultiviert. Auch diese geriet in der Corona-Krise in eine scheinbar ausweglose Lage. Empirische Erhebungen, Feldforschung, Bibliotheksarbeit, Archivreisen, usw. wurden schwer bis unmöglich — das Kern-Event, der Student Research Day scheinbar undurchführbar.

Doch auch hier setzte sich die konterintuitive Einsicht durch, dass gerade die studentische Forschung selbst die beste Antwort auf die

Krise ist. Die Projekte erwiesen sich als erstaunlich krisenresistent. Die Studierenden wurden erfinderisch, die Lehrstühle, Forschungszentren und Institute halfen bei der Anpassung der Themen, die Kooperation mit gestandenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erwies sich einmal mehr als produktiv – dem Einsatz Aynur Erdogans, Kathrin Krautheimers, Tim Thierbachs und den großartigen Hilfskräften ist es zu verdanken, dass auch die Umstellung des Student Research Day auf Big Blue Button gelang – mit neuen und unerwarteten Formaten, zu denen Nadine Meidert und Stefanie Zeller maßgeblich beitrugen.

So bleibt — auch in Zeiten des Virus — der StudentResearchDay einer der lebendigsten und schönsten Tage in unserem akademischen Kalender; vielleicht glänzt er in einer Zeit, in dem traurigerweise so viele wichtige Veranstaltungen abgesagt werden müssen, dieses Jahr sogar noch mehr. Ich wünsche viel Spaß dabei!

Es grüßt Sie,

Ihr Jan Söffner

-Vizepräsident Lehre und Didaktik-

bleibt von meiner Seite eigentlich nur noch zu fragen: Warum SRD x BBB? Wohin man auch schaut, überall sieht man ein „x“. Es steht da, wo früher einmal „&“ gestanden hätte, also zwischen zwei Firmennamen — kann man Kreativität multiplizieren? Louis Vuitton x Supreme (Modemarke trifft andere Modemarke), Gucci x Elton John (Modemarke trifft Popstar). Marken können sich in Bereiche vorwagen, die nicht im Entferntesten etwas mit Mode zu tun haben. So trifft auch der diesjährige Student Research Day auf Big Blue Button.

In diesem Sinne: SRD x BBB.

Herzliche Grüße

Ihre Aynur Erdogan

-Leitung Studentische Forschung-

**Das Team der Studentischen Forschung wünscht
allen viel Spaß beim StudentResearchDay!**

Ein besonderer Dank
geht an die
Gips-Schüle-Stiftung
für die Unterstützung der
Studentischen Forschung
an der
Zeppelin Universität.



Tim Thierbach, Aynur Erdogan, Moritz Schön,
Maya Geiß, Kathrin Isabelle Krautheimer,
und Tristan Brömsen (v.l.n.r.)

MOTIVATION, ZEIT- UND SELBSTMANAGEMENT

– IMPULSE FÜR EINE AUSGEWOGENE STUDY-LIFE-BALANCE

*„Magengeschwüre bekommt man nicht von dem,
was man isst,
man bekommt sie von dem,
wovon man aufgefressen wird.“*
(Mary Montagu)

Lass Dich nicht auffressen!
Besuche lieber den Onlineworkshop „Motivation, Zeit- und
Selbstmanagement
– Impulse für eine ausgewogene Study-Life-Balance“
beim Student Research Day
von 13:15 bis 15:15

Erfahre, wie es Dir gelingen kann, den alltäglichen Herausforderungen des Studiums entspannt zu begegnen und trotz Klausuren, Präsentationen, Ehrenämtern und Onlinelehre einen kühlen Kopf zu bewahren, Deine Bedürfnisse aktiv wahr zu nehmen und Deine Zeit geschickter zu nutzen.

Jane Gronner coacht als systemische Beraterin, Trainerin und Organisationsentwicklerin seit vielen Jahren Menschen und Organisationen in herausfordernden Lebenssituationen und leitet an der ZU das Student Project Office (SPOff).

Teilnehmen können alle BA-Studierenden des 1. und 2. Semesters.

ÜBERSICHT HUMBOLDT-PROJEKTE

	FAB 1.04	FAB 1.05	FAB 1.06	FAB 1.07	FAB 1.08
13:15 – 13:45	<p>Safin Ilyas</p> <p>Betreuer: Dr. Martin Herbers</p> <p>Intranationaler politischer Wandel und Kommunikationsmechanismen in politischen Massenprotesten am Beispiel der Revolution im Libanon im Oktober 2019</p>	<p>Tom Dahlke</p> <p>Betreuer: Prof. Dr. Jan Söffner</p> <p>Das Unzulängliche Absolute</p>	<p>Nils Henning</p> <p>Betreuerin: Dr. Manuela Spindler</p> <p>Die wissenschaftsphilosophische Annahme von „Relationalität“: Grundlage für neues Denken?</p>	<p>Jonathan Merkens</p> <p>Betreuer: Dr. Jörg-Uwe Nieland</p> <p>Untersuchung der Nachrichtenhäuser und ihrer Positionierung innerhalb des freien Marktes – eine Analyse der Nachrichtenmedien in Bezug auf ihr Verhalten als inferiore und Luxusgüter</p>	<p>Amelie Einfeldt</p> <p>Betreuende: Dr. Alexander Jaudas und Laura Heintz</p> <p>Digitale Kommunikation bei Paaren verschiedener Altersgruppen und das Empfinden von Stress</p>
13:45 – 14:15	<p>Simon Telian</p> <p>Betreuer: Prof. Dr. Wolfgang Schulz und Prof. Dr. Stephan Jansen</p> <p>Bridging Blockchain and Bikes – Blockchain als Enabler für weiteren technologischen Fortschritt in der Mobility Industrie?</p>	<p>Felicitas Amann</p> <p>Betreuerin: Prof. Dr. Carmen Tanner</p> <p>Moral Courage im Arbeitskontext und die moderierende Rolle von Persönlichkeit</p>	<p>Marie Chantal Hauptmann</p> <p>Betreuer: Prof. Dr. Jan Söffner</p> <p>Individuen mit Autismus-Spektrum-Störung und der moderne Arbeitsmarkt - Wie Gesellschaft und Unternehmen von Menschen im Spektrum profitieren können</p>	<p>Constantin Ehret</p> <p>Betreuer: Dr. Maximilian Lude</p> <p>The employee perception of innovation culture in the context of organizational culture: Multiple case studies</p>	<p>Rohat Akcakaya</p> <p>Betreuer: Dr. Martin Herbers</p> <p>Soziale Netzwerke als Motor oder Hindernis für politisches Engagement? Potentiale und Risiken unserer digitalen Diskurskultur</p>
14:15 – 14:45	<p>Nicolas Göller</p> <p>Betreuer: Prof. Dr. Jarko Fidrmuc</p> <p>Evolutionary Dynamics of Social Capital and Economic Growth</p>	<p>Paulina Kintzinger</p> <p>Betreuer: Prof. Dr. Marcel Tyrell</p> <p>The Multiplier Effect of China's Hidden Financial Flows into Sub-Saharan Africa</p>	<p>Nicolas Römer</p> <p>Betreuerin: Prof. Dr. Lisbeth Zimmermann</p> <p>Humanitarian Military Interventions and Spoiler in Intrastate Conflict</p>	<p>Andreas Gandorfer</p> <p>Betreuer: Prof. Dr. Wolfgang Schulz</p> <p>Veränderungen und Auswirkungen durch Künstliche Intelligenz in der Mobilität</p>	<p>Georg Rüter</p> <p>Betreuer: Prof. Dr. Jörn von Lucke</p> <p>Road Map Virtuelles Bauamt – Skizzierung der Veränderungen im Bauwesen durch die Digitalisierung</p>

ÜBERSICHT ZEPPELIN-PROJEKTE

	FAB 2.03	FAB 1.03	FAB 1.04	FAB 1.05	FAB 1.06	FAB 1.07	FAB 1.08
15:15 – 15:45	Von der Idee zum Programm – Politisches Kabarett in Deutschland Jennifer Fischer, Felix Schäch, Jonathan Felix Lemcke, Josephine Burger Betreuer: Dr. Martin Herbers	Algorithmen als Broker in der Musikindustrie Marlon Knitz, Jakob Gerstberger, Moritz Schön, Lennart Reichow, Lea David Betreuer: Simon Dümpelmann	Hambi bleibt? Eine Politikfeldanalyse des Hambacher Forstes Antonia von Consbruch, Johanna Dieckmann, Sina Rilling, Aaron Schwiegel Betreuer: Dr. Maximilian Nagel	Der Friedrichshafener Flughafen zwischen Wirtschaft und Kultur Constantin Cruse, Adrian Ter Hell, Leon Erzic, Niklas Betz Betreuer: Dr. Martin Herbers	Fachkräftemangel bei KMU Unternehmen im Bodenseekreis Christoph Dennenmoser, Moritz Koch, Til Geiser, Nick Melloh Betreuer: Dr. Maximilian Lude	Lithiumabbau in Chile Max Feyerabend, Philipp Nüchterlein, Julius Hoppenstaedt, Robert Kamradt, Max Schaible Betreuerin: Dr. Julika Baumann Montecinos	Führt Ressourcenreichtum zu Wohlstand? Amila Hadzic, Julius Günther, Dorothea Kayser, Tobias Meyer-Landrut, Jonathan Rathnow Betreuer: Prof. Dr. Markus Müller
15:45 – 16:15	Welchen nachhaltigen Einfluss hat der sozio-ökologische Wandel der deutschen Gesellschaft auf die Automobillobby? Johanna Westendorff, Michael David Meussling, Daniel Dormeyer, Christoph Walter, Alexandra Belokon Betreuer: Prof. Dr. Alexander Eisenkopf	Strategische Gründe für Nachhaltigkeit in der globalen Wertschöpfungskette von High-Performance Car OEMs Tim Ehrhart, Constantin Bühler, Marcus Weeber, Daniel Kessler Betreuerin: Dr. Julika Baumann Montecinos	Abfall als Energieressource – eine nachhaltige Verwertung von Müll Alexander Hampo, Christoph Doczy, Benedikt Jaenecke, Aloys Hohenzollern Betreuer: Dr. Rolf Steltemeier	Armut und Reichtum auf einem Kontinent Luisa Hiller, Lea Riexinger, Hans-Phillip Meyer, Luca Napoletani Betreuer: Dr. Maximilian Nagel	Walfang in Japan: Eine politisch-kulturelle Betrachtung Ricarda Hommann, Raphaela Mayrhofer, Scott Keller, Leon Albert, Mara Sagert Betreuerin: Prof. Dr. Lisbeth Zimmerman	Populismus in sozialen Medien: AFD Twitter-Accounts im Vergleich Johanna Jüngling, Philina Bauschke, Diana Zervas, Sophia Ziegler Betreuer: Dr. Maximilian Nagel	Evaluation des Atomausstiegs im Hinblick auf das Pariser Abkommen Charlie Matthias, Najeeb Nasery, Justus Nolte, Celia Rötnig, Mazen Mirzo Betreuer: Dr. Maximilian Nagel
16:15 – 16:45	McDonald's Nachhaltigkeit Charlotte Samer, Elena Paß, Clemens Waldburg-Zeil Lilly Schröder, Paul Neumann Betreuer: Prof. Dr. Martin Meißner	Eine systematische Analyse der E-Trottie-Branche als städtisches Mobilitätskonzept und eine Bewertung der Chance und Risiken, die sie bringt Carla Veit, Victoria Koch, Lilly Schmitz, Niko Beyer, Ceren Gökcin Betreuer: Prof. Dr. Alexander Eisenkopf	Hindert die „50 + 1 Regel“ die Bundesliga an ihrer europäischen Wettbewerbsfähigkeit? Anno von Heimburg, Julian Prinz zu Schleswig-Holstein, Henry Kay, Johannes Henle Betreuer: Prof. Dr. Marcel Tyrell	Ist Wissen Macht? – Eine Analyse des Verhaltens des Akteurs „Bundesregierung“ und der Tabaklobby von Philip Morris im Gesetzgebungsprozess im Rahmen der Tabakrahenkonvention der WHO von 2004 nach dem „Advocacy Coalition Framework“-Modell Milica Arsenijevic, Linn Upleger, Zoe Kaiser, Ben Anderer, Augustin von Salden Betreuer: Prof. Dr. Markus Müller	Kleidung als Quelle des Ausdrucks Esther Heyse, Lucia Fuchs, Charlotte Schmid, Anin Ohm Betreuer: Prof. Dr. Martin Meißner	Chance oder Risiko? Wie Europa auf den wachsenden Einfluss Chinas reagieren sollte Philip Schäuble, Karl-Frederik Arnold, Ferdinand Nussbaum, Jakob Möhrle, Clemens Dereinhöfer Betreuer: Dr. Maximilian Nagel	Wird die Bildung der Anforderungen der sich ständig transformierenden Arbeitswelt gerecht? Mika Voss, Elias Laufer, Philipp Nordmeyer, Madlen von Wulffen, Carina Stanjeck Betreuer: Prof. Dr. Jan Söffner